

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Gägelow

Sitzungstermin: Donnerstag, 14.07.2016

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 18:15 Uhr

Ort, Raum: Regionale Schule mit Grundschule Proseken, Essenraum

Anwesende Mitglieder

Mitglieder

Herr Konrad Larek

Frau Monika Riebe

Frau Elke Küssner

Herr Ingolf Litzner

Herr Jan Wilkens

Verwaltung

Inka Höft

Protokollantin

Gäste

Frau Christine Fiedler

Regionale Schule mit Grundschule Proseke Frau Kyjowsky

Herr Reinhard Siedenschnur

Herr Uwe Wandel

Abwesend

Vorsitz

Frau Simone Oldenburg

entschuldigt

Mitglieder

Herr Bernd Kolz

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 16.06.2016
- 4 Einwohnerfragestunde/ Fragestunde für Kinder und Jugendliche mit Erziehungsberechtigten

- 5 Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 6 Diskussion über Raumkapazitäten der Regionalen Schule mit Grundschule Proseken / Hort
- 7 Letzte Absprachen "Gägelow liest"
- 8 Vorbereitung Gemeindepartnerschaft
- 9 Festlegung der Verantwortlichkeiten für die Jubiläen
- 10 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Herr Litzner eröffnet die Sitzung des Sozialausschusses und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste.

zu 2 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in vorliegender Fassung einstimmig von den Ausschussmitgliedern bestätigt.

zu 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 16.06.2016

Die Sitzungsniederschrift vom 16.16.2016 wird einstimmig von den Ausschussmitgliedern gebilligt.

zu 4 Einwohnerfragestunde/ Fragestunde für Kinder und Jugendliche mit Erziehungsberechtigten

- keine Anfragen -

zu 5 Bericht der Ausschussvorsitzenden

-

zu 6 Diskussion über Raumkapazitäten der Regionalen Schule mit Grundschule Proseken / Hort

Frau Kyjowsky informiert über die Schule. Momentan gibt es 17 Klassen, wobei die Tendenz steigend ist. Im kommenden Schuljahr gibt es Kapazitätsprobleme. Es besteht keine Möglichkeit eine dritte 5. Klasse unterzubringen. Da es auch in der Hansestadt Wismar Kapazitätsprobleme gibt, nutzen Eltern auch die Möglichkeit der Schule Proseken. Es ist zu befürchten, dass aus der Hansestadt zukünftig kein Zulauf mehr kommt, wenn zum jetzigen Zeitpunkt keine dritte 5. Klasse untergebracht werden kann. Bis zur 6. Klasse verfügt jede Klasse über einen eigenen Klassenraum. Es fehlen mindestens 3-4 Räume. Im Grundschultrakt werden alle Räume doppelt genutzt. Hierfür gibt es eine Vereinbarung zwischen Schule und Hort.

Herr Litzner erkundigt sich nach den Wünschen der Schule, um die Probleme zu lösen.

Frau Kyjowsky wünscht sich für die Schule ein vernünftiges Grundschulgebäude.

Herr Litzner fragt weiterhin, ob es für die Eltern ein wichtiges Argument ist, dass sich der Hort auf dem Schulgelände befindet.

Frau Kyjowsky sieht in der Überquerung der Straße kein schwerwiegendes Problem, da sich auch der Sportplatz auf der anderen Straßenseite befindet. Sie spricht sich weiterhin dafür aus, dass ein Neubau favorisiert wird, um das Problem vernünftig zu lösen.

Herr Litzner macht darauf aufmerksam, dass auch eine zukünftige Doppelnutzung der Räume für die Finanzierung von Vorteil wäre.

Eine Doppelnutzung ist aus Sicht der Schule unproblematisch. Wichtig ist nur, dass es zwei bis 3 kleinere Räume gibt, die als Rückzugsorte dienen.

Auch **Herr Wilkens** sieht keine belastbaren Argumente gegen eine Doppelnutzung.

Frau Kyjowsky macht auf die bestimmten Anforderungen an Horträume aufmerksam.

Herr Litzner erkundigt sich, ob die Grundschüler Mittagschlaf machen.

Dies wird von **Frau Kyjowsky** verneint. Rückzugsräume wären vorteilhaft.

Herr Siedenschnur merkt an, dass das jetzige Grundschulgebäude aus den 80er Jahren stammt. Hier besteht in den kommenden Jahren auch Sanierungsbedarf. Wenn diese Problematik angegangen wird, muss eine Übergangslösung geschaffen werden. Herr Siedenschnur ist der Ansicht, dass nur ein Anbau an das bestehende Schulgebäude Richtung Schulhof sinnvoll wäre. Er hält jedoch auch die Schülerzahlen für äußerst wichtig, damit sich eine solche Investition lohnen würde.

Es folgt eine Begehung der Örtlichkeiten.

Herr Litzner betont die Wichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Hort. Weiterhin erkundigt er sich, ob die Schule über ein Inklusionskonzept verfügt.

Frau Kyjowsky teilt mit, dass Inklusion betrieben wird. Ein Konzept liegt nicht vor.

Herr Litzner weist darauf hin, dass ein Inklusionsprojekt in Zusammenarbeit mit dem Hort vorteilhaft bei der Begründung für Fördermittel wäre. Eine behutsame Inklusion sollte vorangetrieben werden.

zu 7 Letzte Absprachen "Gägelow liest"

Frau Fiedler informiert, dass die Vorbereitungen für die Veranstaltung abgeschlossen sind. Es wird 8 Vorleser geben. Auch in Sachen Verpflegung ist alles vorbereitet.

zu 8 Vorbereitung Gemeindepartnerschaft

Herr Litzner informiert, dass eine Delegation der kroatischen Partnergemeinde im September nach Deutschland kommt. Leider gab es hierzu noch keine Rückmeldung. Ein Programm und Übernachtungsmöglichkeiten müssen nach Terminfestlegung organisiert werden.

zu 9 Festlegung der Verantwortlichkeiten für die Jubiläen

-

Herr Wilkens spricht den Spielplatz im Ahornring an und erkundigt sich nach den weiteren Planungen.

Herr Litzner hält es für wichtig, dass Spielplätze wohnortnah und altersspezifisch ausgestaltet sind.

Herr Siedenschnur informiert in diesem Zusammenhang über den neu gestalteten Spielplatz in der Kirschenallee und ist der Ansicht, dass der Spielplatz im Ahornring nicht erhalten werden muss. Die Spielplatzsituation ist gelöst. Ein Grillplatz wird nicht favorisiert. Auch der Spielplatz in der Hufstraße ist kurz vor der Fertigstellung.

Herr Litzner spricht die Wichtigkeit von Sitzgelegenheiten für Jugendliche an.

Herr Siedenschnur hält es für schwierig Plätze für Jugendliche zu schaffen.

Herr Wandel spricht das Thema Jugendclub an und informiert über zwei Interessenten für die Trägerschaft. Diese müssten ihre Konzepte vorstellen.

Herr Litzner schlägt hierfür die nächste Sitzung des Sozialausschusses am 30.08.2016 (nichtöffentlicher Teil) vor.

Die nächste Sitzung des Sozialausschusses findet am 30.08.2016 um 17.00 Uhr im Gemeindezentrum statt.

I. Litzner
stellv. Ausschussvorsitzender

Inka Höft
Protokollant/in